Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 Franken franco durch die ganze Schweiz, Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Rp.; im Wiederholungsfalle 7 Rp.
Briefe und Gelder franco.

Samstag. **Nro. 196** den 18. Juli 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Getauft in Luzern.
Den 15. Juli:
Jost Alois, ein Knabe des Hrn. Al. Vonmatt, Uhrenmacher, von Luzern.

Anzeigen.

1728²] **Verkaufs-Ausschreibung.**

Die Regierung von Uri bietet zum Verkaufe aus freier Hand an: das zu Hospenthal, am Fuße des St. Gotthard gelegene Sustgebäude, welches 54' lang und 36' breit, in Stockmauern neu und solid aufgeführt und in seiner ringsum freien, sehr schönen Lage zu jederartigen Benutzung, namentlich auch zu einem Gasthofe sehr leicht verwendet und eingerichtet werden kann.

Kaufliebhaber werden ersucht, ihre Angebote bis spätestens am 15. künft. Augstmonats schriftlich und versiegelt der Unterzeichneten einzusenden.

Altdorf, den 14. Juli 1857.

Die Standeskanzlei des Kantons Uri;
Für selbe:
Der Landschreiber:
Gisler.

1754] **Heute Abend bei günstiger Witterung**
Musik auf dem See.

1747] Kriens. Heute Abends bei günstiger Witterung auf dem Pilatusesel ein Feuer.

1698²] **Theater in Heidegg.**

Mit Bewilligung der hohen Regierung wird die Musik- und Theatergesellschaft von **Hitzkirch** den 26. Juli, 2. und 9. August 1857 im Theater auf dem Schlosse Heidegg

aufführen:

Der Pole und sein Kind
oder
Der Feldweibel vom 4. Regiment.
Vaudeville in 2 Akten von Lorzing.
Musik von Eberwein.
Nachher ein Lustspiel.
Anfang präzis halb 2 Uhr Nachmittags.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

1753] **Verloren:** Donnerstag Morgens den 16. Juli in hiesiger Stadt eine kleine goldene Broche (Stecknadel). Gegen ein angemessenes Trinkgeld bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

1735²] **Verloren:** Seit vier Tagen ein silbernes Etui mit 2 Lanzetten, worauf der Name des Eigenthümers gravirt ist; zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.

1739²] **Verloren:** Letzten Sonntag in der Nähe oder in der Stadt einen großen Schlüssel. Der Finder wird gebeten, denselben gegen ein Trinkgeld bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

Méthode Parisienne

admise à l'Exposition universelle.

Nouvelle découverte calligraphique pour changer la plus mauvaise écriture en une très belle écriture anglaise; expédiée en huit Leçons.

Succès garanti. L'écriture se conserve parfaitement.

S'adresser à Monsieur le Calligraphe Inventeur chez Mr. Blankart, Banquier. [1717²]

1716²] **Büreau-Eröffnung.**

Der Unterzeichnete hat — nach erhaltener obergerichtlicher Autorisation — in Marbach ein Geschäftsbüreau eröffnet. Dasselbe befaßt sich mit allen in die Agentur einschlagenden Geschäften, als: mit gütlichem und rechtlichem Inkasso von jeder Art Forderungen, Abfassung von Rekurs-, Oppositions-, Bitt- und Beschwerdeschriften, Vogt- und Beistandsrechnungen, Verträgen, Konkurs- und Schuldenrufeingaben, sowie mit Besorgung von Kuratelgeschäften in Konkurs- Erbs- und andern Angelegenheiten.

Dieses Büreau macht sich zur Pflicht, alle ihm übertragenen Geschäfte, gewissenhaft, schnell, billig und unter strenger Verschwiegenheit zu besorgen.

Es empfiehlt sich daher dem geehrten Publikum für zahlreichen Zuspruch

Marbach, den 13. Juli 1857.

Blasius Müller, Geschäftsagent.

1744¹] Un jeune homme (Suisse) connaissant outre sa langue maternelle (l'allemand) le français et l'italien parfaitement, ayant voyagé et habité depuis nombre d'années leur pays (principalement le sude du belle Italie) aussi muni des meilleurs certificats de conduite, cherche se placer tantôt possible, en quelle qualité de servir que ça soit, — il préférait de voyager, de servir comme guide, courrier, ect. auprès d'une honorable famille étrangère. S'adresser à l'expédition de cette feuille.